Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 8 (1901)

Heft: 6

Rubrik: Patentertheilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hüni-Stettler, ein bedeutendes Seidenfabrikationsgeschäft in Horgen, dessen Domizil später nach Zürich verlegt wurde. In Anerkennung seiner Tüchtigkeit in dem für Zürich so wichtigen Geschäftszweige wurde der Dahingeschiedene 1863 zum Präsidenten der Zürcher. Seidenindustrie-Gesellschaft gewählt, welcher er bis 1868 mit Einsicht vorstand. — Der feine, freundliche alte Herr, Schwiegervater von Hrn. Robert Schwarzenbach-Zeuner, genoss noch einen ruhigen und friedlichen Lebensabend.

Seide.

Mailand, 9. März. Seidenpreise des Syndikats der Mailänder Seidenbörse:

Grègen:

	Class. Lire	1. Qual. Lire	2. Qual. Lire	3. Qual. Lire
9/11	—	42—41½	41—40	39
11/13	—	41	39—38½	—
12/14	42	40	—	—
14/16	—	40	39—38½	—
Organzine:				
Strafil. 17/19	50	48½—48	47—46	—
„ 19/21	—	47½	45	—
„ 21/23	—	—	—	—
„ 24/26	—	45	—	—
Tramen:				
2fach. 19/21	—	—	—	—
„ 20/22	—	—	—	—
„ 24/26	—	41	43—42	—
3fach. 28/32	—	46½—46	—	—
„ 32/36	—	—	43—42	—
„ 34/38	—	44	—	—

Chinesische Grègen:
(Preise in Gold verstanden.)

Tsatlee 4½	Lire	—.—	—.—
„ 4¾	„	—.—	—.—
„ 5 best.	„	27.50	—.—
„ 5	„	25.25	—.—
„ 5 ord.	„	22.50	—.—

Cocons:

		I. Qual.		II. Qual.	
Gelbe Einheimische	Lire	9.25	9.10	—.—	8.75
„ Levantinische	„	8.70	—.—	—.—	—.—

Abfälle:

Strazzen: Chinesische	Lire	7.50	—.—
„ Einheimische	„	6.75	—.—
Strusen: Klassische	„	7.25	7.—
„ I. Qualität	„	7.—	—.—
Doppi in Grana: gelb I. Qualität	„	3.75	—.—
„ „ „ gelb II. „	„	3.40	—.—

(„N. Z. Z.")

Seidenwaaren.

Lyon. Die Nachrichten von den grossen Seidenstoffmärkten lauten für die Fabrik ermuthigender als das letzte Jahr. Das Sinken der Seidenpreise auf ihren frühern Stand, die Räumung der alten Stofflager und vermehrte Gunst der Mode für Seidenstoffe lassen auf eine Periode anhaltender Beschäftigung hoffen. Nachfrage herrscht namentlich nach façonnirten Geweben.

Auch das Geschäft in Bändern nimmt mehr Umfang an und erwartet man für die nächste Saison grössern Absatz, namentlich für Chinés mit schwarzen Streifen, bedruckte Bänder, Rayés und Cachemires. Für den englischen Konsum gehen schwarze Failles immer noch in bedeutenden Quantitäten. Für Sammetbänder herrscht ziemliche Nachfrage. („B. d. S.")

Krefeld. Ein grosser Theil der Kundschaft verlegt sich von Jahr zu Jahr mehr auf den Kauf von Lagerposten in der Saison und ertheilt desshalb vor der Saison nur kleine Ordres. Dieses Prinzip ist natürlich dem Grossisten sehr unangenehm, muss er doch dadurch in der Saison ein viel grösseres Lager halten wie früher, wo für das Frühjahr, z. B. nach Ostern, nur noch hier und da etwas beigekauft wurde.

Auch in diesem Jahr verspricht man sich wieder für die sogenannte Demitour nach Ostern gute Resultate, da an sehr vielen Stellen die Reisenden auf diese Tour vertröstet wurden.

Mit den Haupt-Nouveauté-Genres dürften diese allzu vorsichtigen Detaillisten jedoch wohl etwas in Verlegenheit kommen, denn in diesen: Chinés, Goldstoffe und bestimmte Genres in Streifen, liegen so viele feste Ordres vor, dass man darin fast nicht zu Lager kommen wird, wenigstens nicht in den courantesten Genres derselben.

Zu bemerken ist noch, dass man in letzter Zeit wieder mehr Vorliebe für Façonnés gezeigt hat, während die ersten Ordres, soweit sie gemusterte Waare betrafen, sich fast nur auf Rayés bezogen.

Die kalte Witterung der letzten Wochen hatte auch auf die Entwicklung des Frühlingsgeschäfts ungünstig eingewirkt, was den Fabrikanten façonnirter Stoffe, die mit ihren Lieferungen durchgehends bedeutend im Rückstande sind, insofern nicht unangenehm war, als die Kundschaft etwas weniger um Ablieferung der Rückstände quälte.

Jetzt ist jedoch mildere Witterung unbedingt erforderlich, damit das Frühjahrsgeschäft im Detailhandel früh einsetzt, denn die Erfahrung hat gelehrt, dass das Geschäft, je früher es beginnt, desto besser wird; und im Interesse der hiesigen Industrie, die zum Theil vom Ausland diesmal wenig Ordres erhalten hat, ist eine gute Entwicklung des deutschen Geschäftes doppelt erwünscht. („B. C.")

Zürich. Trotzdem der Platz von Käufern schlecht besucht war, schliesst die Woche doch ziemlich lebhaft. Sowohl die grossen Pariser wie auch Londoner Häuser nahmen hübsche Posten aus dem Markte, hauptsächlich in Nouveautés wurden für den Herbst Bestellungen gegeben. Damassés in uni und deux lat, sowie in allen Farben und Qualitäten, begegnen wieder mehr Nachfrage und die Façonnés-Stühle finden seit einiger Zeit wieder volle Beschäftigung.

Taffetas uni in allen Preislagen von der billigeren Qualität bis zur unchargirten theuren Waare finden für den Herbst Absatz, in den billigen Waaren jedoch drücken die noch vorhandenen grossen Lager auf die Preise.

New-York lässt nicht viel von sich hören; alles was es uns meldet, sind Verkäufe zu billigen Preisen.

(„N. Z. Z.")

Patentertheilungen.

Kl. 20, Nr. 20,771. 15. September 1899. — Mit beweglichen Hakennadeln ausgestattete Abzugsvorrichtung an Lamb'schen Strickmaschinen. — Seyfert & Donner, Strickmaschinenfabrikant, Chemnitz i. S. (Deutschland). Vertreter: C. Hanslin & Co., Bern.

Vereinsangelegenheiten.

Generalversammlung

Sonntag den 17. März 1901, Nachmittags 2 Uhr, im Hotel Bodan, I. Stock.

— Traktanden laut Zirkular. —

Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder sehr erwünscht.

Die Mitglieder werden auf beiliegende „Corrigenda" aufmerksam gemacht.

Der Vorstand.

Redaktionskomité:
E. Oberholzer u. **Rob. Weber,** Horgen; **Fr. Kaeser,** Zürich IV.